

Zeitschrift: Puls : Drucksache aus der Behindertenbewegung
Band: 34 (1992)
Heft: 2: Sprache Macht Sklaven

Vorwort: Editorial
Autor: Helbling-Mauchle, Thea

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Liebe Leser, liebe Leserinnen

Überlegen Sie kurz: Wieviele Mitteilungen haben Sie heute schon gemacht oder entgegengenommen? Angefangen beim ersten «Guten Morgen, wie geht's?» bis zur Pizzabestellung am Abend?

Sie werden es kaum schaffen, auch nicht mal für den heutigen Tag, einen Überblick über Ihre «Kommunikationshandlungen» zu gewinnen.

Unsere Gesellschaft ist geprägt von enormem Informations-Überfluss, und wir überreizten TeilnehmerInnen dieses Info-Systems haben alle Sinne voll zu tun, um die wichtigen von den nutzlosen Informationen zu unterscheiden. Bestimmt wissen auch Sie, dass man jetzt Shampoo und Pflegespülung in der gleichen Flasche bekommt und es bei McDonalds neuerdings Crevettensalat gibt.

In allen Lebensbereichen wird die Sprache zu unzähligen Zwecken verwendet. Sie ist ein Werkzeug, das orientieren, manipulieren, verführen und vieles mehr kann.

*In der vorliegenden PULS-Ausgabe haben wir einen Zusammenhang zwischen **Sprache und Behinderung** hergestellt. Wir sind der Frage nachgegangen, wie und in welchem Sinn Sprache verwendet wird. Was wird gesagt, und was ist damit gemeint? Lesen Sie also **mit** und lassen Sie sich sensibilisieren für den Sprachgebrauch, dem Sie alltäglich begegnen, den Sie selber praktizieren.*

Thea Helbling - Mauchle